

20 Jahre Kartierung im Gebiet der APN 1973-1993

KARL WEHR

Rislerdyk 15
D-47803 Krefeld

Bereits in Heft 11(1)-Juni 1993 S.8ff berichtete E. KAJAN über den Stand der Kartierungsarbeit der APN. Unerwähnt blieb jedoch, daß er selbst, zeitweise unterstützt durch J.HANS, über viele Jahre die mühsame Arbeit der schriftlichen Erfassung auf sich genommen hat. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit, die bis Ende 1993 einen Umfang von zehn Aktenordnern angenommen hatte.

Inzwischen sind die vorliegenden Daten in das PC-Programm der DGfM „Kartierung 2000“ übernommen und ergänzt worden. Zu einer wesentlichen Bereicherung führte die Erweiterung des Kartierungsgebietes (siehe Heft 13(1)-Juni 1995 S.6) und die Eingabe der Fundlisten von F.KASPAREK mit ca. 1800 Meldungen und 738 z.T. neuen Arten. Zusammen mit den Funddaten von H. BENDER, welcher bereits seit mehreren Jahren mit dem PC-Programm arbeitet, lagen zum 31.12.1993 mehr als 15000 Meldungen aus 56 MTB zur weiteren Auswertung vor. Nach Ausgliederung von Mehrfachmeldungen ergab sich ein Stand von 1755 Arten mit 11853 MTB-Punkten, was einem Durchschnitt von 211,7 Arten je MTB entspricht. Auf den ersten Blick mag diese Zahl gering erscheinen, ist aber bei genauerer Betrachtung recht ansehnlich, da riesige Flächen von Städten eingenommen oder landwirtschaftlich genutzt werden. Hinzu kommt, daß sich Kartierungsfahrten und Waldspaziergänge hauptsächlich auf Wochenenden beschränken und der Wettergott schon mitspielen muß, um die vielfach leicht vergänglichen Arten zu Gesicht zu bekommen. So ist es auch nicht verwunderlich, daß sich unter den zehn am häufigsten festgestellten Arten überwiegend solche mit ausdauernden Fruchtkörpern befinden. Einzige Art, die in allen bearbeiteten MTB festgestellt wurde, ist die Schmetterlingstramete, die gleichzeitig zu den ersten erfaßten Pilzen aus dem Jahr 1973 zählt.

Häufigste Arten

Anzahl MTB

<i>Trametes versicolor</i> (L.:Fr.)Pilat	56
<i>Ganoderma lipsiense</i> (Batsch)Atk.	52
<i>Piptoporus betulinus</i> (Bull.:Fr.)Karst.	52
<i>Xylaria hypoxylon</i> (L.:Hooker)Grev.	52
<i>Hypholoma fasciculare</i> (Huds.:Fr.)Kummer	50
<i>Armillaria mellea</i> (Vahl.:Fr.)Kumm., (agg.)	49
<i>Hypoxylon fragiforme</i> (Scop.:Fr.)Kickx	48
<i>Phallus impudicus</i> L.:Pers.	48
<i>Stereum hirsutum</i> (Willd.:Fr.)Gray	48
<i>Bjerkandera adusta</i> (Willd.:Fr.)Karst.	46

Insgesamt 98 Arten wurden aus mindestens 28, also der Hälfte aller betrachteten MTB gemeldet. Weitere 267 Arten traten in wenigstens 10 MTB auf. Von 1390 Arten lagen Meldungen aus weniger als 10 MTB vor; hierin enthalten sind 557 Arten, die jeweils nur einmal gemeldet wurden.

Interessante Erkenntnisse liefert auch die ohne PC fast unzumutbare Ermittlung des MTB-Bearbeitungsstandes. Erst diese Darstellungsform zeigt, wie problematisch eine flächendeckende Kartierung über große Gebiete ist. Wohl kaum ein Mitglied der APN hätte es für möglich gehalten, daß im MTB 4507 lediglich 13 Arten, im benachbarten MTB 4607 jedoch 489 Arten gemeldet sind. Die Gründe für solche Gegensätze sind sicherlich zu vielschichtig, um sie im Rahmen dieser Zusammenstellung umfassend zu erörtern. Andererseits können die jetzt gewonnenen Erkenntnisse hilfreich für die zukünftige Weiterarbeit sein.

MTB	Artenzahl	MTB	Artenzahl	MTB	Artenzahl
4804	1059	4202	247	4904	99
4704	644	4907	245	4405	89
4805	521	4304	240	4205	83
4408	498	4702	240	4808	80
4803	498	4504	212	4905	71
4607	489	4309	183	4103	54
4703	451	4706	182	4306	48
4605	431	4807	158	4303	46
4705	366	4707	154	4102	44
4208	340	4109	152	4902	44
4606	339	4305	149	4204	41
4906	334	4903	140	4104	35
4908	325	4708	127	4407	32
4209	289	4505	115	4107	28
4603	284	4806	115	4206	15
4802	278	4308	110	4403	13
4604	271	4406	104	4507	13
4506	268	4203	99	4302	11
4404	251	4503	99		

Erwähnt werden muß noch die beeindruckende Zahl von 1059 Arten im MTB 4804, welche zum überwiegenden Teil Pilzfrend und APN-Mitglied H.BENDER in „seinem“ Volksgarten in Mönchengladbach gefunden und bestimmt hat. Meines Erachtens ist dies ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, daß die regelmäßige Begehung ausgewählter Flächen zu wesentlich aussagekräftigeren Ergebnissen führt, als eine Erfassung möglichst vieler MTB.

APN-Kartierung 1973-1993

Anzahl verschiedener Arten pro MTB

	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
40										
41			4102 44	4103 54	4104 35			4107 28		4109 152
42			4202 247	4203 99	4204 41	4205 83	4206 15		4208 340	4209 289
43			4302 11	4303 46	4304 240	4305 149	4306 48		4308 110	4309 183
44				4403 13	4404 251	4405 89	4406 104	4407 32	4408 498	
45				4503 99	4504 212	4505 115	4506 268	4507 13		
46				4603 284	4604 271	4605 431	4606 339	4607 489		
47			4702 240	4703 451	4704 644	4705 366	4706 182	4707 154	4708 127	
48			4802 287	4803 498	4804 1059	4805 521	4806 115	4807 158	4808 80	
49			4902 44	4903 140	4904 99	4905 71	4906 334	4907 245	4908 325	
50										

Ergebnisse nach Klassen bzw. Ordnungen gegliedert

Bereiche	Arten	MTB-Meldungen	belegte MTB/Art	Arten/MTB
Boletales, Agaricales, Russulales	1157	7287	6,3	130,1
Ascomycetes	263	1587	6,0	28,3
Aphylophorales	222	2039	9,2	36,4
Heterobasidiomycetes	20	221	11,0	3,9
Gasteromycetes	32	391	12,2	7,0
Myxomycetes	60	3315	5,3	5,6
Ustilaginales	1	13	13,0	0,2
Gesamt	1755	11853	6,8	211,7

Von den meisten in diesem Bericht aufgearbeiteten Funddaten liegt lediglich die MTB-Nummer vor. Eine nachträgliche Eingabe von Quadranten wäre, bei eindeutigen Fundortangaben, zwar möglich, ist jedoch bei der Fülle des auszuwertenden Materials nicht vorgesehen. Bei eventuellem Bedarf besteht die Möglichkeit, diese in den Originalunterlagen von E.KAJAN nachzulesen.

In allen zukünftigen Kartierungsmeldungen ist die Benennung des Quadranten und/oder eine genaue Fundortangabe jedoch unbedingt erforderlich. Zusätzlich sollten Ökologie- sowie Substratangaben möglichst umfassend sein. In diesem Zusammenhang sei noch einmal auf das Beiheft zur Z.Mykol. 8: 1-240, 1993 hingewiesen, in welchem dieser Komplex ausführlich behandelt wird.

Zum Abschluß noch ein Kompliment an A.SCHILLING, dem Programmierer des DGfM-Kartierungsprogramms, ohne dessen Engagement dieser Bericht wohl kaum zustandegekommen wäre.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [13_1995](#)

Autor(en)/Author(s): Wehr Karl

Artikel/Article: [20 Jahre Kartierung im Gebiet der APN 1973-1993 86-89](#)